

eHealth Strategie Schweiz

Die eHealth Strategie Schweiz sieht vor, allen Schweizern bis zum Jahr 2015 Zugang zu einem qualitätsorientierten, effizienten, hoch sicheren und kostengünstigen Gesundheitswesen zu ermöglichen.

Aktuell entwickelt das Steuerungsorgan eHealth Bund-Kantone diese eHealth Strategie in Projektform. Der eHealth-Spezialist InterComponentWare (ICW) (Schweiz) AG ist in die Umsetzung der Schweizer eHealth Strategie maßgeblich involviert und bringt umfangreiche Kompetenzen mit ein. ICW arbeitet in drei von sechs Teilprojekten aktiv mit. Das Unternehmen kann auf fundierte Erfahrungen in den Bereichen „Entwicklung von Standardapplikationen“, „Strategie- und Organisationsberatung“ sowie „Projektumsetzung“ zurückgreifen.

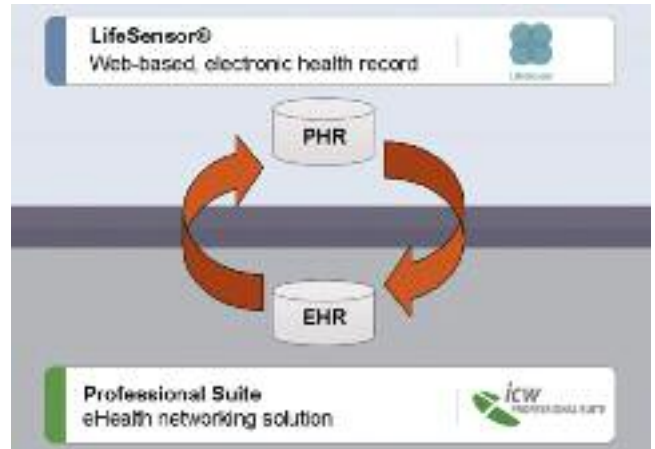
Erste konzeptionelle Lösungen liegen bereits vor. Das Teilprojekt „Standards & Architektur“ entwickelte ein Modell als Empfehlung zur zukünftigen Anwendung durch die Kantone. Dieses Modell berücksichtigt zwei zentrale Handlungsfelder der Schweizer eHealth Strategie: die Einführung arztgeführter elektronischer Patientenakten (EHR oder EPD = ePatientendossier) und vom Bürger geführte persönliche Gesundheitsakten (PHR oder PGD = Persönliches Gesundheitsdossier) auf Basis national empfohlener IHE-Standards (Integrating the Healthcare Enterprise).

Bei der Umsetzung dieses Modells ist eine zentrale Herausforderung zu meistern: das entstehende Spannungsfeld zwischen arztgeführter versus bürgergeführter Akte. Einerseits verlangen Leistungserbringer im Rahmen medizinischer Versorgungsprozesse hoch sichere Daten, andererseits soll der Bürger die Möglichkeit haben, Einfluss auf die Verwendung seiner

persönlichen Gesundheitsdaten zu nehmen. Die Schweizer eHealth Strategie kombiniert beide Lösungsansätze. Leistungserbringer arbeiten auf Basis eines organisationsübergreifenden, konsolidierten Electronic Health Record (EHR). Der Bürger hingegen nutzt

als Patient oder Konsument kurativer oder präventiver Leistungen sein Personal Health Record (PHR), mit dem er gesundheitsrelevante Daten verwalten und managen kann. Zwischen beiden Aktentypen können medizinische Dokumentationen jederzeit online ausgetauscht werden. Die medizinisch führende Akte ist dabei das EHR. Die Steuerung über die persönlichen Gesundheitsdaten nimmt der Bürger über seine persönliche Gesundheitsakte vor.

Im Gesundheitsmarkt gibt es verschiedene EHR- und PHR-Lösungen. Auch in der Schweiz etablieren sich neben Anbietern von elektronischen Patientenakten Anbieter von persönlichen Gesundheitsakten. Es gibt jedoch kaum Lösungen, die eine Kombination von Patienten- und Gesundheitsakten auf Basis von empfohlenen Standards wie IHE ermöglichen. ICW erfüllt diesen Anspruch mit der persönlichen Gesundheitsakte LifeSensor® und der Vernetzungslösung ICW Professional Exchange Ser-



ICW bietet eine Kombination von elektronischen Patienten- und Gesundheitsakten an.

ver, die eine arztgeführte Patientenakte bietet. Neben ausgewiesenen Kompetenzen im Bereich eHealth Business und Solution Consulting stellt die ICW also heute bereits Software-Produkte und -Lösungen zur Verfügung, welche die Empfehlungen der eHealth Strategie erfüllen. Am Praxisbeispiel Kanton St. Gallen hat ICW bereits in einer Vorstufe bewiesen, dass die Produkte und Lösungen für Kantone, aber auch Ärztenetzwerke, einsetzbar sind.



InterComponentWare (Schweiz) AG
 Alfred-Escher-Strasse 38
 CH-8002 Zürich
 Mail: info@icw-global.com
 Telefon: +41 44 209 92 00
 Fax: +41 44 209 92 22
www.icw-global.com